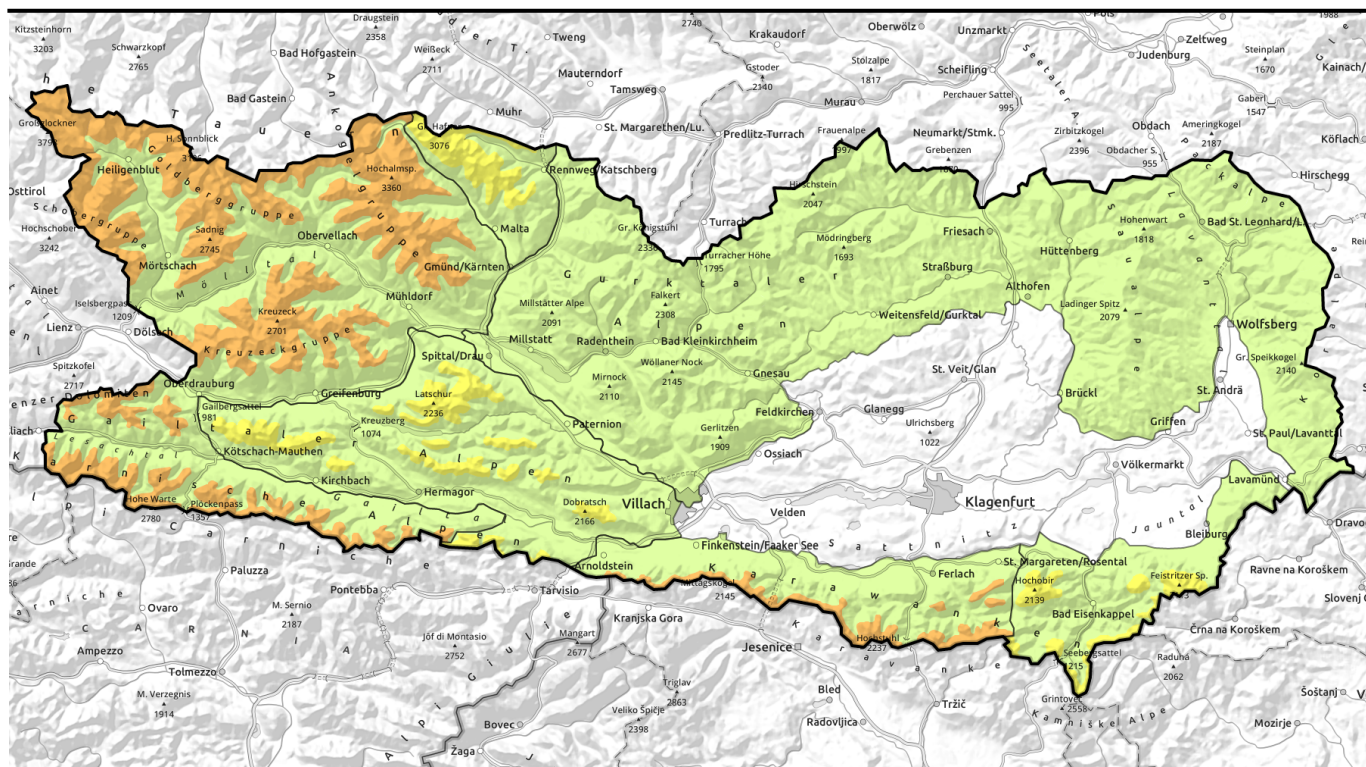


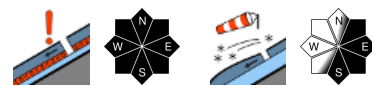
12.12.2022



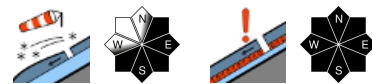
Schwachschichten im Altschnee, eingeschnittenen Oberflächen und frischen Triebsschnee beachten



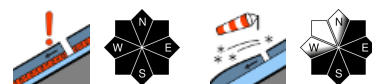
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Kreuzeckgruppe



Hafnergruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken Ost, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen West



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen, Nockberge



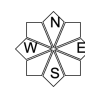
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

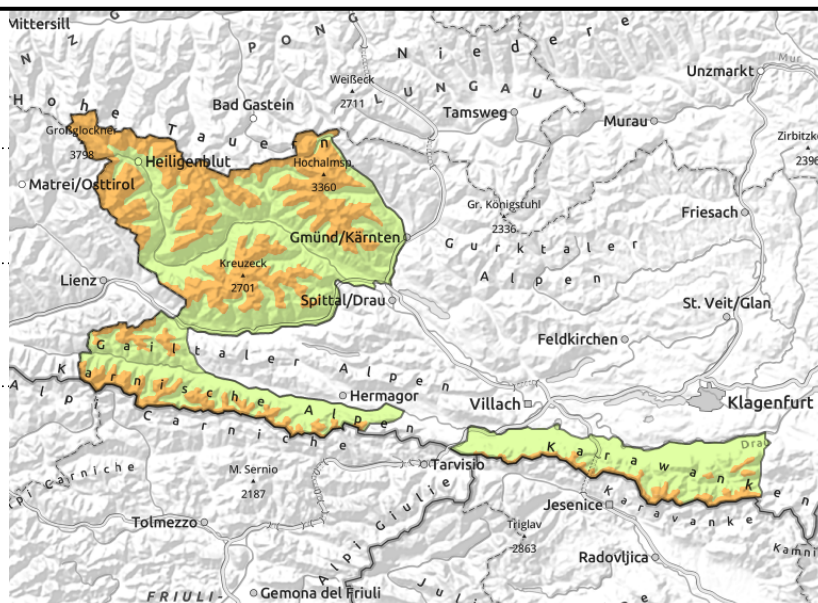
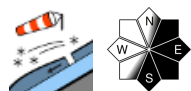
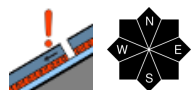


Exposition



12.12.2022

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schoberggruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Kreuzeckgruppe



Noch erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Mit Schwachschichten im Altschnee in allen Expositionen und eingeschneitem Oberflächenreif, vorwiegend in nördlichen Expositionen sowie Tribschneeablagerungen in Windschattenhängen, wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Darunter ist die Lawinengefahr gering. Der kalte und noch lebhaftige Wind aus nördlichen Richtungen sorgt vor allem in den Hohen Tauern weiterhin für frische Tribschneeablagerungen welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. In Karnischen Alpen ist die Lawinengefahr schon etwas geringer geworden, wird aber oberhalb von rund 2000 m noch mit Erheblich beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer eher geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschneiten Oberflächenreif derzeit eher ungünstig. Mit mäßig bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen bilden sich immer wieder frische Tribschneeablagerungen.

Wetter

Am Montag setzt sich die kalte Nordwestwetterlage fort, die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und sehr sonniges Wetter kann sich behaupten. Letzte Restwolken lösen sich in der Früh auf, danach wird es größtenteils ungetrübt sonnig in den Kärntner Bergen. Direkt am Tauernhauptkamm können sich von Nordwesten her ein paar Wolken stauen. In exponierten Lagen weht noch lebhafter und sehr kalter Nordwestwind. In 2000 m hat es frostige -11 Grad.

Am Dienstag geht es sonnig weiter. Der Wind dreht auf Südwest bis West. In den karnischen Alpen können sich im Tagesverlauf auch etwas dichtere Wolken stauen, eher bleiben aber auch hier die Berge frei. In 2000 m erreichen die Temperaturen -10 Grad.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

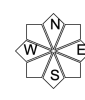
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

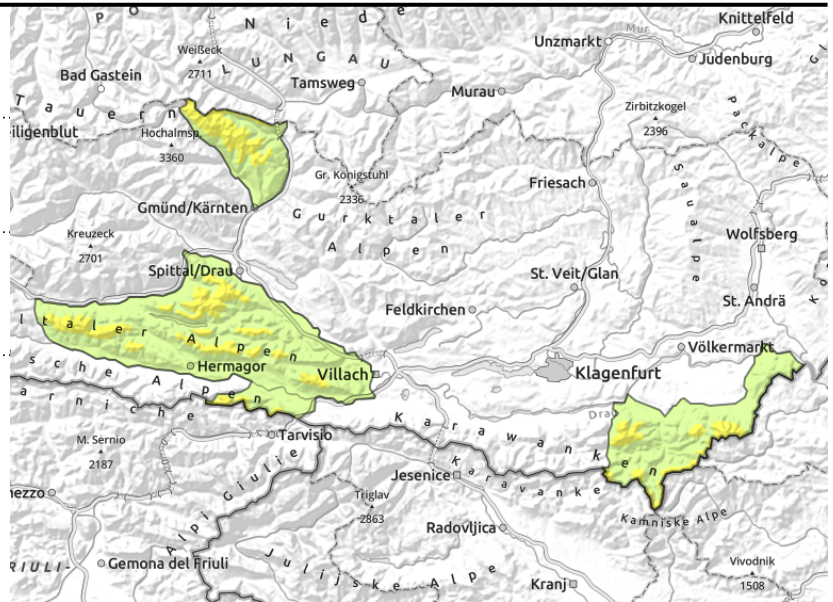
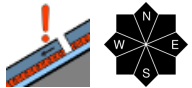
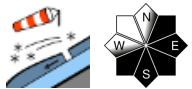


Exposition



12.12.2022

Hafnergruppe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken Ost, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen West



FrISChe und auch ältere TriebSchneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke beachten

FrISChe, meist kleinere TriebSchneeablagerungen wurden auf der geschwächten Altschneedecke abgelagert. Diese können bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschnittenen Oberflächenreif derzeit ungünstig. Auf die Altschneedecke wurden frISChe TriebSchneepakete abgelagert.

Wetter

Am Montag setzt sich die kalte Nordwestwetterlage fort, die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und sehr sonniges Wetter kann sich behaupten. Letzte Restwolken lösen sich in der Früh auf, danach wird es größtenteils ungetrübt sonnig in den Kärntner Bergen. Direkt am Tauernhauptkamm können sich von Nordwesten her ein paar Wolken stauen. In exponierten Lagen weht noch lebhafter und sehr kalter Nordwestwind. In 2000 m hat es frostige -11 Grad.

Am Dienstag geht es sonnig weiter. Der Wind dreht auf Südwest bis West. In den karnischen Alpen können sich im Tagesverlauf auch etwas dichtere Wolken stauen, eher bleiben aber auch hier die Berge frei. In 2000 m erreichen die Temperaturen -10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

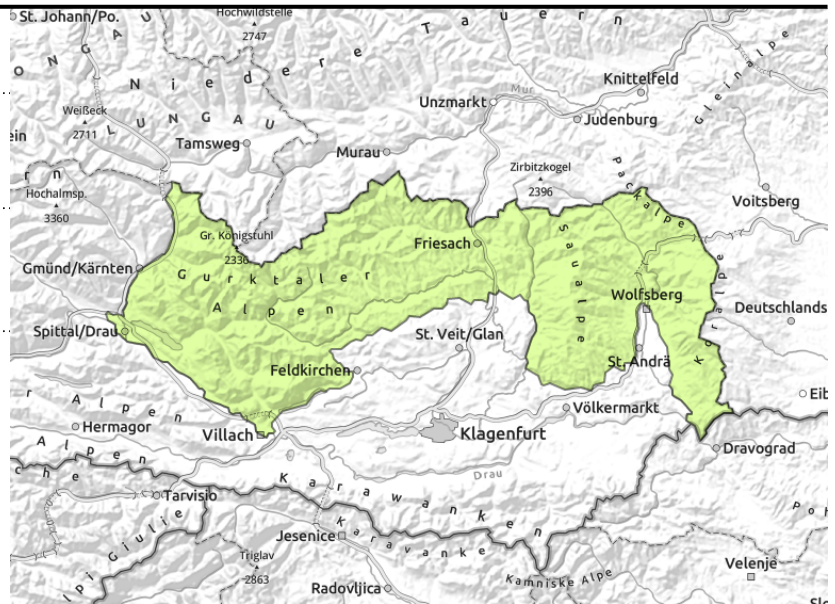
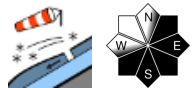
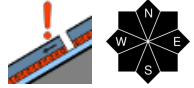


Exposition



12.12.2022

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen, Nockberge



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Vereinzelte Tribschneeablagerungen und die in der geringmächtigen Altschneedecke vorhandenen Schwachschichten sind zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist noch sehr gering. Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschnittenen Oberflächenreif derzeit eher ungünstig. Darauf wurden frische, kleinere Tribschneeablagerungen abgelagert.

Wetter

Am Montag setzt sich die kalte Nordwestwetterlage fort, die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und sehr sonniges Wetter kann sich behaupten. Letzte Restwolken lösen sich in der Früh auf, danach wird es größtenteils ungetrübt sonnig in den Kärntner Bergen. Direkt am Tauernhauptkamm können sich von Nordwesten her ein paar Wolken stauen. In exponierten Lagen weht noch lebhafter und sehr kalter Nordwestwind. In 2000 m hat es frostige -11 Grad.

Am Dienstag geht es sonnig weiter. Der Wind dreht auf Südwest bis West. In den karnischen Alpen können sich im Tagesverlauf auch etwas dichtere Wolken stauen, eher bleiben aber auch hier die Berge frei. In 2000 m erreichen die Temperaturen -10 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

